

Stefan Gemmel

Rolfs Geheimnis

Und wir dachten alle immer,
der spinnt nur.

Erzählung



Stefan Gemmel

Rolfs Geheimnis





Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt.

© edition zweihorn Gerhard Kälberer,

D-94089 Neureichenau, Riedelsbach 46

Tel: +49 (0) 8583 2454, Fax: +49 (0) 8583 91435

E-Mail: edition-zweihorn@web.de

Internet: www.edition-zweihorn.de

Copyright © edition zweihorn, Neureichenau

Umschlaggestaltung: Johann Thiessen, Koblenz

Vignette: Sonja Piechota-Schober

ISBN: 978-3-935265-13-3

eISBN: 978-3-943199-65-9

5. Auflage 2012

1. Teil

Rolf



eins

„Guckt mal, dahinten geht Rolf“, rief Phillip und zeigte auf einen Jungen auf der anderen Straßenseite.

„Jaja“, antwortete Ina ohne aufzusehen.

„Na und?“, sagte Max. „Ist das auch schon was Besonderes?“

„Wieso, wer ist denn das?“, fragte ich.

Ich war noch neu in dieser Stadt. Vor zwei Wochen war ich mit meinen Eltern aus einem kleinen Dorf hierher gezogen, weil mein Vater eine neue Arbeitsstelle gefunden hatte. Ina wohnte in demselben Haus wie wir. Eigentlich hieß sie Marina, aber so nannte sie hier niemand.

Durch sie hatte ich Phillip und Max kennen gelernt. Wir trafen uns jeden Nachmittag vor dem Stadtkino und vertrieben uns dort die Zeit.

An diesem Tag saßen wir auf den Bänken vor den Filmplakaten und tauschten Sammelkarten aus.

„Ach, Rolf ist nur so 'n Spinner aus unserer Klasse“, antwortete Phillip.

„Der hat sie nicht mehr alle“, ergänzte Max und Ina meinte: „Der stinkt sogar manchmal.“